

Content Validity Index

Sehr geehrte Expertin, sehr geehrter Experte,

im Rahmen meiner Pilotstudie zur Entwicklung eines Fragebogens zu mentalen Strategien im Schach möchte ich die Inhaltsvalidität der neu entwickelten Items überprüfen. Sie finden im Folgenden die Skalen und Items, die ich entworfen habe. Bitte bewerten Sie für jedes Item, ob es verständlich formuliert ist und wie relevant es für die jeweilige Skala ist. Ihre Einschätzung ist ein zentraler Beitrag zur Qualitätssicherung des Fragebogens.

Bitte bestimmen Sie... ...ob das Item klar und verständlich formuliert ist? ...wie relevant ist das Item für die beschriebene Eigenschaft?	Verständlich?		Relevant?			
Skala 1: Demografische Daten (kurze Beschreibung der erfassten Eigenschaft)						
<i>Alter in Jahren</i>	ja	nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
<i>Geschlecht</i>	ja	nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
<i>Spielstärke (ELO oder Online Rating)</i>	ja	nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
<i>Turniererfahrung (Anzahl gespielter Turniere)</i>	ja	nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
<i>Spielhäufigkeit in Präsenz (Wie häufig pro Woche)?</i>	ja	nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
<i>Spielhäufigkeit Online (Wie häufig pro Woche)?</i>	ja	nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
<i>Schacherfahrung (in Jahren)</i>	ja	nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr

Bitte bestimmen Sie... ...ob das Item klar und verständlich formuliert ist? ...wie relevant ist das Item für die beschriebene Eigenschaft?	Verständlich?	Relevant?			
Skala 2: Kognitive Strategien Erfassen mentale Techniken zur Steuerung von Aufmerksamkeit, Denken und Fokussierung während der Schachpartie.					
<i>Kurze Selbstinstruktionen (z. B. ‚erst Kandidatenzüge, dann rechnen‘) könnten mir helfen, meine Züge systematischer zu planen.</i>	ja nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
<i>Motivierende Sätze (z. B. ‚ruhig bleiben, nächster Zug‘) könnten mir helfen, in schwierigen Phasen stabil zu bleiben.</i>	ja nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
<i>Das Visualisieren der nächsten 2–3 Halbzüge könnte meine Entscheidungssicherheit verbessern.</i>	ja nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
<i>Den Zeitdruck als Herausforderung statt als Bedrohung zu sehen könnte meine Leistung steigern.</i>	ja nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
Skala 3: Emotionale Strategien Emotionale Strategien: Beschreiben den Umgang mit Gefühlen wie Nervosität, Ärger oder Frustration im Schachkontext.					
<i>Emotionen während einer Partie bewusst zu regulieren könnte mir helfen, konzentriert zu bleiben.</i>	ja nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
<i>Innere Strategien, um Nervosität zu reduzieren, könnten meine Spielstärke verbessern.</i>	ja nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
<i>Ärgerliche Gedanken beiseitezuschieben könnte verhindern, dass ich den Fokus verliere.</i>	ja nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
<i>Nach einem Fehler ruhig zu bleiben könnte mir helfen, wieder ins Spiel zu finden.</i>	ja nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
Skala 4: Motivationale Strategien Beziehen sich auf Überzeugungen und innere Antriebe, die Ausdauer, Zielorientierung und Selbstvertrauen im Spiel fördern.					
<i>Mich während der Partie an meine Stärken zu erinnern könnte meine Motivation aufrechterhalten.</i>	ja nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
<i>Kleine Zwischenziele im Spiel zu setzen könnte mir helfen, die Partie strukturiert anzugehen.</i>	ja nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
<i>Auch bei Rückschlägen hartnäckig zu bleiben könnte meine Chancen im Spiel verbessern.</i>	ja nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
<i>Mich durch das Ziel, die Partie bestmöglich zu Ende zu spielen, zu motivieren könnte meine Leistung steigern.</i>	ja nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
Skala 5: Physiologische/Verhaltensstrategien Umfassen Routinen und körperliche Handlungen, die zur Regulierung von Anspannung und zur Stabilisierung der Leistung beitragen.					
<i>Eine feste Routine vor Partien (z. B. ein Ritual oder eine Atemübung) könnte mir helfen, sicherer ins Spiel zu starten.</i>	ja nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
<i>Meine Atmung bewusst zu kontrollieren könnte mir helfen, in kritischen Situationen ruhig zu bleiben.</i>	ja nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
Item 3	ja nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
<i>Feste Abläufe während der Partie könnten mir Stabilität und Fokus geben.</i>	ja nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
<i>Körperliche oder verhaltensbezogene Rituale (z. B. bestimmte Sitzhaltung, Stiftbewegungen) könnten mir Sicherheit geben.</i>			

Bitte bestimmen Sie... ...ob das Item klar und verständlich formuliert ist? ...wie relevant ist das Item für die beschriebene Eigenschaft?	Verständlich?	Relevant?					
Skala 6: Kontextbewertungen Misst die Einschätzung der Teilnehmenden, wie hilfreich die jeweiligen Strategiekategorien in unterschiedlichen Schachkontexten (Turnier, Online, Präsenz) sind. Diese Frage erfolgt nach jeder Kategorie der mentalen Strategien.							
<i>Wie sinnvoll sind diese mentalen Strategien im Turnierschach?</i>	<table border="1"> <tr> <td>ja</td> <td>nein</td> </tr> </table>	ja	nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
ja	nein						
<i>Wie sinnvoll sind diese mentalen Strategien im Online-Schach?</i>	<table border="1"> <tr> <td>ja</td> <td>nein</td> </tr> </table>	ja	nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
ja	nein						
<i>Wie sinnvoll sind diese mentalen Strategien in Präsenzpartien?</i>	<table border="1"> <tr> <td>ja</td> <td>nein</td> </tr> </table>	ja	nein	gar nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
ja	nein						

Auswertung und Interpretation:

- 1) Jeder Hinweis darauf, dass die Frage unverständlich ist, soll beachtet werden!
- 2) Content Validity Index – Auswertung und Interpretation der Item-Relevanz:
 - a) Dichotomisieren Sie die Antworten:
 - **gar nicht** und **ein wenig** zählen als **0**
 - **ziemlich** und **sehr** zählen als **1**
 - b) Pro Item: Berechnen Sie den Mittelwert aus den Expertenantworten. Multiplizieren Sie den Wert mit * 100% (z.B. I-CVI=0,76*100%=76%)
 - c) Diesen prozentualen Wert für jedes einzelne Item bezeichnen wir als Content Validity Index auf Item-Ebene (**I-CVI**). Die I-CVI nehmen Werte von 0 bis 1 ein (0 - eine völlige Übereinstimmung der Experten als „nicht relevant“; 1 - eine völlige Übereinstimmung als „relevant“).
 - d) Ab einem I-CVI von 78% kann einem Item eine gute Inhaltsvalidität bescheinigt werden (Beckstead, 2009; Polit et al., 2007).
 - e) Items mit einem I-CVI von weniger als 78% sollen entfernt oder ausgetauscht werden
- 3) Weiterführende Literatur:

Ausserhofer, D., Gnass, I., Meyer, G., & Schwendimann, R. (2012). Die Bestimmung der Inhaltsvalidität anhand des Content Validity Index. *Pflegewissenschaft*, 3, 8. ([Link zum Download](#))